

## Heute fällt vorletzter Vorhang

Letzte Chancen für Hayinger Naturtheater-Kinderstück

**Hayingen.** Die Spielzeit für das Kinderstück im Naturtheater Hayingen ist heuer fast zu Ende. Alle Kinder und ihre Eltern, die die Geschichte vom „Glückskind Felix“ auf der Freilichtbühne im Tiefengrund live erleben möchten, haben am heutigen Samstag, 15. August, und in einer Sondervorstellung am 22. August letztmalig Gelegenheit dazu.

Ein Erfolg war das Kinderstück wie schon 2013 und 2014 auch in diesem Jahr. In der aktuellen Spielzeit brachten die Hayinger Theatermacher eine urschwäbische Neubearbeitung des Grimm'schen Märchens vom „Teufel mit den drei Goldenen Haaren“ auf die Bühne. Als Schauspieler agieren fast nur die Hayinger „Theater-Kids“. Der Nach-

wuchs will damit Unterhaltung bieten, die für die ganze Familie interessant sei. So erleben die Zuschauer, wie Felix, das „daher gelaufene Armeleutekind, a elendig's Würmle“ schließlich die Prinzessin heiratet – mit einer Hochzeitsfeier, bei der in Hayingen die Bühne rockt. Bis die beiden Liebenden zueinander finden, muss Felix jedoch einige Prüfungen bestehen. Aber er „isch halt a Glückskind, an goldiger Schatz“ – wie auch der Kinderchor des Theaters in vielen Szenen singt.

**Info** Zu sehen ist „Glückskind Felix“ im Naturtheater Hayingen am 15. und 22. August, je um 14.30 Uhr. Tickets direkt im Theater und telefonisch unter ☎ (07386) 286.



Ein Akkordeon, von Anton Fuchs, Jonas Schuck und Johannes Seethaler bedient (von links), kann richtig gut klingen, ebenso Bierflaschen, Cajon und sonstige Instrumente, wie das Publikum mit der „Theatertonne“ im „Zipfel“ erlebt hat. Sichtlich amüsiert reagierte es auf Jörg und Ruth Seethalers Einlage. Fotos: Doris Moser

## Neuwagen gewonnen

Munderkingerin hat Glück beim Gewinnsparen

**Munderkingen.** Jeden Monat werden beim württembergischen VR-Gewinnsparen acht Autos verlost. Der Hauptgewinn der Donau-Ilter Bank eG ging in der April-Verlosung an Martina Schöttle-Lang aus Munderkingen. Die Kundin gewann einen BMW 218i und konnte diesen im Rahmen einer großen Übergabe-

veranstaltung Ende Juni in der BMW-Welt in München in Empfang nehmen. Prokurist und Vertriebsleiter Jost Grimm gratulierte der Gewinnerin aus Munderkingen, die mit ihren Begleitern eine persönliche Führung in der BMW-Welt sowie ein besonderes Menü im Restaurant erlebte.



Martina Schöttle-Lang aus Munderkingen und Orwin Lang haben den Gewinn.

# Spaß mit der Theatertonne

Unterstadion: 80 Besucher bei hausgemachter, origineller Kleinkunst

Einen amüsanten Abend gab's im „Zipfel“ mit der „Theatertonne“: Musik, Clownerie, Sketche und Kabarett ließen die Gäste schmunzeln und lachen.

DORIS MOSER

**Unterstadion.** Spontan, witzig, originell und auch charmant – die jungen Leute der „Theatertonne“ haben mit ihrem Gastspiel im Hof der Familie Seethaler in Unterstadion den etwa 80 Besuchern einen vergnüglichen Sommerabend beschert. In den dortigen Dorf-„Zipfel“ waren Freunde, Bekannte, Nachbarn und viele Kinder gekommen. Die vier Abiturienten Anton Fuchs, Jonas Schuck, Johannes Köller und Johannes Seethaler sind mit ihrem Traktor und Bauwagen seit zwei Wo-

chen unterwegs, waren bis am Bodensee und kamen nun am Donnerstagabend über den Josefshof in Mühlhausen, wo sie am Mittwoch waren, mit ihrem Straßentheater in Unterstadion an. „Überall sind wir freundlich aufgenommen worden, bekamen sogar Frühstück oder Abendessen“ erzählen die Jungs, die sich zum bestandenen Abitur diese originelle Reise schenken. Es habe viel Spaß gemacht, und auch in Unterstadion im „Zipfel“ kam ihr lustiges und spontanes Programm bestens an.

Mit einfachen Mitteln, aber mit viel Fantasie und Kreativität sowie theatralischem Talent ging das Programm mit Musik, Sketchen, Kabarett und Comedy über die kleine Bühne. Clownerie, Steppelnägel, aubergewöhnliche Musik mit einfachen Instrumenten und lustige Mit-



Ruth und Jörg Seethaler gaben beim Straßentheaterabend in Unterstadion den Mozart und sein Nannerl.

machspiele sowie Zauberei und ein kleines romantisches Drama gehörten dazu. Wie ein Stück Holz nur mit der Hand zersägt wird, ließ vor allem die Kinder staunen. Bei einem Kurz-Seminar zum Thema „Gag“ waren diverse Stolperfallen sowie viel Sahne im Spiel, die sich die Akteure gegenseitig ins Gesicht klatschten. Fakire und Feuerpücker sowie die schwebende Jungfrau Lucie imponierten dem Publikum. Einen Heiterkeitserfolg landeten auch Jörg und Ruth Seethaler in der Rolle von Wolfgang Amadeus Mozart und seinem Nannerl. Es gab herzlichen Beifall für die Akteure, die auch Tee zugunsten eines Waisenhauses in Afrika zum Kauf anboten. Eingeladen waren die Besucher von Familie Seethaler anschließend zur gemütlichen Hof-Hockete mit Grillwürsten.